

Als Beilagen erscheinen: Der tägliche vollständige Kurssattel der Berliner Börse, Zinszinsen - Ratender, die Steuerpraxis, Praxis des Arbeitsrechts, Schiffahrt und Schiffbau, der Handel mit Telegramm - Adre., "Börsenkorrespondenz" (für Manuskripte übernimmt d. Verlag keine Verantwortung)

Abonnementspreise: Für den Handel Zentrum 8665; für Postämter, für den Handel Zentrum 243; für die Expedition Zentrum 1235; und für die Druckerei Zentrum 2488

Abonnementspreise: Die 12 gepalt. Seite 120000 M., Reichsteil 480000 M., Stellungnahme 480000 M., Besuchs-Geld frei. Die Zeitung erscheint in der Woche 50 Mal. Bestellungen werden bei sämtl. Zeitungsredaktionen, in der Reichshauptstadt bei den Verlagsstellen, in den Provinzen bei den Verlagsstellen, in den Provinzen bei den Verlagsstellen, in den Provinzen bei den Verlagsstellen...

Starkes Vertrauensvotum für die Regierung Stresemann.

Der Reichstag stimmte gestern nachmittags nach längerer Debatte namentlich über den Vertrauensvotum der neuen Kabinette ab. Abgegeben wurden 341 Stimmen, davon 240 mit ja, 76 mit nein und 25 Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung.

Aus dem französischen Gelbbuch. Ein Meisterstück Poincaréscher Sophistik.

Die Instruktionen für den französischen Botschafter in London.

Paris, 11. August. In den auch von Dadas aus dem französischen Gelbbuch entnommenen Instruktionen Poincarés an den französischen Botschafter in London heißt es: Aus dem Studium der Verhandlungen über die Reparationsfrage seit der Unterzeichnung des Friedensvertrages geht hervor, daß England sich stets bemüht habe, eine Grundlage für eine Verständigung anzufinden zu machen, bei der Deutschland auf gleichem Fuße mit den Alliierten verhandeln könnte.

Der „Friedenspilot“ Poincaré.

Wenn es sich darum handelt, die Politik jemandes zu verteilen, sagt die Wiener Presse einen ansehnlichen Grad von Unverschämtheit. So verächtliche wie der „Matin“ einen offenen Brief an Waldow, wenn England zum Schluß aufgegeben wird, sich dem „Friedenspiloten“ Poincaré anzuverwandeln, wie es im Briefe sich dem Überkommenden des Piloten doch unerschrocken habe.

Preßempfang beim Reichskanzler.

Reichskanzler Dr. Stresemann empfing am Dienstag im Vorzimmer am Reichskanzler die Vertreter im Reichstage die Vertreter der deutschen Presse. Er hat am die Unterhaltung der Presse im Interesse des deutschen Volkes ohne Rücksicht auf die Parteipolitik den einzelnen Tages, da gegenüber dem Verständnis die Wünsche der deutschen Parteien entgegen zu sein. Stresemann hat die Presse informiert werden. Später empfing Dr. Stresemann in der gleichen Weise die Vertreter der ausländischen Presse.

Wagen und das neue Kabinett.

Das neue Kabinett der Reichsregierung schreitet heute die „Münchener Zeitung“ (Bayerische Mittelblätter), man frange diese Schokolade zu besitzen, um voranzuschreiten, das es bald wieder zu schweren Konflikten zwischen Wagen und dem Reich kommen wird, wie die das Reichs-Kabinett gefordert heraufbeschießen hat. Der Herr Cuno sei es gelungen, diese Dinge die Spitze abzugreifen. Wenn Dr. Stresemann die Ministerpräsidenten der Länder um sich versammeln werde, um ihnen die Grundlagen seiner Politik mitzuteilen, wobei wohl der bayerische Ministerpräsident nicht verfehlen, den neuen Reichskanzler über die Notwendigkeiten zu unterrichten, durch die ein gutes Verhältnis zwischen dem Reich und Bayern bedingt sei.

Dr. Scholz, Fraktionsvorsitzender der D.V.P.

Die Reichsopposition der Deutschen Volkspartei möchte in ihrer heutigen Sitzung an sich selbst von Dr. Stresemann, der sein Amt als Fraktionsvorsitzender niedriger hätte, den Abgeordneten Dr. Scholz zum Verfehlen der Fraktion. Das Amt des Fraktionsvorsitzenden der Deutschen Volkspartei behält Dr. Stresemann hin.

Was Frankreich von Stresemann erwartet.

Paris, 11. August. Die „Chicago Tribune“ meldet, erlaube man auf dem Quai d'Orsay, daß, nachdem sich England endlich jetzt von seinen Willkür von gestern getrennt habe, die französische Regierung mit erhöhter Aufmerksamkeit ihr Interesse für die deutsche Regierung erwandte. Nachdem Lord Curzon erklärt habe, die Unterzeichnung sei nicht rechtmäßig, hätten Verhandlungen mit England nicht mehr viel Zweck. Von Dr. Stresemann habe im März in verschiedenen Zeitungsartikeln durchaus annehmbare ebenbürtige Reparationsforderung gemacht, die sich mit den von Poincaré auf der Zusammenkunft in Paris gemachten Forderungen deckten und als Grundzüge zur Lösung des Reparationsproblems dienen könnten, wenn Deutschland wieder das passive Verhalten aufgeben würde. Wenn England erklärt, daß es durch die Verständigung seiner Forderungen ebenfalls sehr gelindert sei, wird Frankreich durch die Bestätigung seiner Forderungen, so sei diese Bestätigung unmoer. England sei durch die Übergabe der deutschen Handelsflotte im Jahre 1918 vollständig entschädigt und außerdem habe es die deutschen Kolonien erhalten in ihrem Werte von vielen Millionen.

Schlusskurs der Mark in New-York 0,00011.

Die neue Parität 2 439 020.

TRABANT Schützt Eure Türen mit Trabant! Patent-Sicherheitschloß und Vertikalverriegelung. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Holzmetall Vertriebs- und Exportgesellschaft für Holz- und Metallwaren m. b. H. Zentrum 10038 u. 1566.